

## HOTELSICHERHEIT FÜR FRAUEN



### HOTELKRITERIEN

Die Auswahl eines unter Sicherheitsaspekten für Frauen besonders geeigneten Hotels soll hier genauer betrachtet werden. Die globale Sicherheitslage mit ihren Einflüssen, wie z.B. organisierte Kriminalität, Terrorismus oder politische Instabilitäten stellen gerade jetzt die Hotelsicherheit vor allem für weibliche Geschäftsreisende vor zahlreiche Herausforderungen. Was ist aus Sicht der Frau unter einem sicheren Hotel zu verstehen? Wir empfehlen unter den Schlagworten:

#### **HOTELKRITERIEN**

#### **REISEVORBEREITUNG**

#### **SICHERHEITSKRITISCHE SITUATIONEN**

folgende in der Praxis bewährte Verhaltensweisen:

### REISEVORBEREITUNG

### KRITISCHE SITUATIONEN



#### **Mitwirkende:**

AREVA GmbH, Karolina Michl  
Deutsche Telekom AG,  
Manuela Quiel & Anja Peusquens  
GIZ GmbH, Cathleen Kummer  
MAN SE, Sarah Allenstein  
METRO AG, Julia Vincke

#### **Impressum:**

Anja Peusquens, erreichbar über:  
Deutsche Telekom AG  
Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn  
Rufnummer: 0228-181-0  
Mail-Adresse: Anja.Peusquens@telekom.de  
Grafiken: www.annehegge.de

## HOTELKRITERIEN

- Das Hotel sollte zumindest über Empfangspersonal und Sicherheitspersonal 24/7 verfügen. Ein Hotel mit ständig vorhandenem Krisenmanagementkräften wäre optimal.
- Das Haus sollte sich in einem/r belebten Bezirk/Region des jeweiligen Ortes befinden und baulich-technische Vorkehrungen gegen Kriminalität (z.B. Grundstücksmauern, nächtliche Außenscheinwerfer in allen sicherheitsrelevanten Bereichen des Grundstücks, ganztägige Beleuchtung der Flure und Fluchtwege sowie Videoüberwachung aller öffentlich zugänglichen Bereiche, Lautsprecher für Durchsagen in Gefahrenfällen u.ä.m...) aufweisen.
- Die Unterkunft muss über einen sicheren d.h. möglichst bewachten Parkplatzbereich verfügen. Bei einer Kfz-Abstellfläche im Freien auf Ausleuchtung in der Nacht achten, eine Tiefgarage sollte mit ganztägiger Ausleuchtung, Kameras und Notruftastern bestückt sein.
- Die Zugänge zu dem Anwesen sollten bewacht oder im Lieferbereich doch wenigstens technisch überwacht sein. Der Personenverkehr sollte aufgezeichnet werden.
- Die Zimmer für Frauen sollten sich möglichst zwischen der 3. und 7. Etage befinden, nicht von fremden Räumen einsehbar sein und möglichst auch keinen Balkon besitzen, um die Anzahl der Einstiegspunkte zu minimieren.
- Das Zimmer sollte unter Sicherheitsaspekten möglichst „frauenbedarfgerecht“ sein: Dazu gehören u.a. Notruftaster und/oder Ausstattung mit akustischer Verbindung zur Rezeption. Die Tür muss wenigstens mit einem Türspion ausgestattet sein.
- Die Unterkunft sollte einen zentralen Tresorraum mit Schließfächern und Notruftastern aufweisen.
- Als zusätzliche Sicherung zum Türriegel empfiehlt sich die Installation eines Keils / Türstoppers aus Gummi. Dieser blockiert eine nach innen öffnende Tür und kann je nach Ausführung einen akustischen Alarm auslösen, sobald jemand versucht, die Tür zu öffnen.
- Kontrollieren Sie den Fluchtwegplan! Laufen Sie die Gänge ab. Sind diese tatsächlich frei, funktioniert die Notbeleuchtung oder muss im Fluchtfall die Taschenlampe mitgenommen werden?
- Verfügt das Hotel über „women-only“-Bereiche? Nur in Bezug auf die Lage der Zimmer oder auch hinsichtlich sportlicher Aktivitäten, Saunen bzw. Wellnessangebote.
- Bitten Sie den Portier darum, Ihre Zimmernummer diskret aufzuschreiben und diese nicht laut mitzuteilen. Personen in Hörweite könnten diese Information nutzen, um sich Zugang zu Ihrem Zimmer zu verschaffen, nicht nur wenn dieses im Augenblick leer steht.
- Drücken Sie bei unangenehmen Situationen im Fahrstuhl unbemerkt den Alarmknopf oder einen Etagenknopf. Steigen Sie nicht auf Ihrer Etage aus. Wenn Ihnen die Benutzer des Fahrstuhls suspekt vorkommen, dann wechseln Sie den Lift oder steigen Sie erst gar nicht ein.
- Lassen Sie sich von in punkto Geschäftsreisen erfahreneren Kolleginnen und/oder Sicherheitsexperten/-innen ihres Arbeitgebers weitere Verhaltens- und Haus-Empfehlungen geben. (Insider-Erfahrungen)



## REISEVORBEREITUNG

- Erkundigen Sie sich vor Ihrer Reise über Empfehlungen und Vorgaben, die durch die Sicherheitsabteilung Ihres Arbeitgebers gemacht werden.
- Recherchieren Sie gründlich zu den geografischen Gegebenheiten und der aktuellen politischen Sicherheitslage Ihres Ziellandes.
- Informieren Sie sich über die kulturellen und lokalen Gepflogenheiten hinsichtlich Verhalten und Dresscode.
- Verschaffen Sie sich einen Überblick über Alternativhotels an Ihrem Zielort; für den Fall, dass ein ausgewähltes Haus kurzfristig nicht zur Verfügung stehen sollte.
- Informieren Sie sich schon im Rahmen der Vorbereitung ihres Aufenthaltes über die Qualität der Ihren Reiseorten zur Verfügung stehenden Taxiunternehmen/ Fahrservices, die Sie nutzen wollen oder nehmen Sie den Chauffeur-Fahrerservice ihres jeweiligen Hotels in Anspruch.
- Angekommen am Reiseort: Sitzen Sie im Taxi auf der Rückbank, schräg hinter dem Fahrer. Behalten Sie dabei möglichst ihre Wertsachen „im Griff“ (z.B. im Koffer auf dem Boden, zwischen Ihren Füßen)
- Notieren Sie im Vorfeld in Ihren Reiseunterlagen folgende örtlichen Notfallnummern soweit bekannt: Polizei, private Ambulanzen, internationale Krankenhäuser, Botschaften/Konsulate, Fahrservice, Hotelrezeption sowie die Erreichbarkeiten der Sicherheitsansprechpartner Ihres Arbeitgebers. Es ist ratsam diese Telefonnummer auch im Handy einzuspeichern.
- Reisen Sie „low-profile“, versuchen Sie, so anonym wie möglich zu bleiben und bleiben Sie zu Ihren Reiseplänen gegenüber Dritten möglichst verschwiegen.
- Führen Sie eine Trillerpfeife mit sich, um im Notfall auf sich aufmerksam machen zu können. Vermeiden Sie generell Unternehmungen bei Dunkelheit, wenn Sie nachts unterwegs sind, führen Sie eine kleine Taschenlampe mit sich.

## KRITISCHE SITUATIONEN

Sollten Sie trotz getroffener Vorsichtsmaßnahmen Opfer einer Straftat oder anderweitig in Not geraten sein, wird empfohlen, sofort mit der jeweiligen Notfallnummer des Unternehmens Kontakt aufzunehmen. Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern, in denen die Scharia angewendet wird, Opfer sexueller Gewalt ebenfalls mit Strafverfolgung rechnen müssen. Wenden Sie sich daher wenn irgend möglich erst an die Sicherheitsabteilung Ihres Arbeitgebers oder die Deutsche Botschaft vor Ort und stimmen Sie Ihr weiteres Vorgehen im Land ab (Gemeint ist hier speziell das Einschalten der lokalen Behörden). Folgende Grundsätze sollten, wann immer machbar, beachtet werden:

- Banal klingend aber wichtig: Ruhe bewahren, überlegt handeln, nicht provozieren (lassen)
- Keinen Widerstand leisten, insbesondere bei Bedrohung mit einer Waffe
- Seien Sie dem Täter gegenüber „kooperationsbereit“
- Flüchtende Täter nicht verfolgen
- Einzelheiten zu Tätern und Tatablauf einprägen
- Bei krisenhaften Ereignissen, wie inneren Unruhen, Terroranschlägen, Bränden, Seuchen, Erdbeben im Ausland werden Mitarbeiter in der Regel unter Zuhilfenahme der nationalen und/oder internationalen Sicherheitsbehörden evakuiert.
- Die persönliche Erreichbarkeit des/der Mitarbeiter(-innen) und ggf. deren Familien in dem Gastland ist in solchen Fällen für den Arbeitgeber sowie die zuständige Botschaft notwendige Voraussetzung, um Evakuierungsmaßnahmen schnellstmöglich durchführen zu können. Für deutsche Staatsbürger kann die dazu notwendige Datenerfassung über einen Eintrag in das ELEFAND System des Berliner Auswärtigen Amt erfolgen.

\* Der Text erhebt natürlich nicht den Anspruch, das Thema allumfassend zu behandeln. Er bietet vielmehr eine Auswahl von Erfahrungen und einige Anregungen für individuelles Weiterdenken.